

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Gehefte für: Dr. L. Fr. R. Erling, Berichtsvorrich für die Politik; Rudolf
Heft; für Carl'sches Provinzial-Jesuites und Wandel; Max Friedländerhaus,
für das Geheften und den übrigen Teil; Max Fiegel; für den Anzeigerhaus,
F. Zocher, Sprechende der Redaction von 1 bis 12 Uhr vormittags,
und Max Fiegel, Buchhändler, Einzelner und General Anzeiger, Kapu-
zinen und Diktanten, Einzelner und General Anzeiger, Einblendungen
übernimmt die Redaction seine Aufsicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn
Hauptort beiläufig.

Redaction und Geschäftsstelle: Alteschstraße 8.
Fernsprech-Anschlüsse 41, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 8

Was die Woche brachte.

Auch im Preukenhause daselbe Bild. Wir haben wieder einen Ministerpräsidenten. Wieder ist es Marx, der unweitigste Centrumskandidat. Was wird nun in der kommenden Woche geschehen? Wird es ihm gelingen, ein Ministerium zusammenzubringen, das auf festeren Füßen steht als das bisherige? Dann müßte es freilich ganz anders aussehen. Sonst kann es, selbst wenn es bei der Vorstellung ein Vertrauensvotum bekäme, leicht vorkommen, daß es bei der nächsten besten Gelegenheit gestürzt wird.

In Amerika hat sich der seit dem 4. März neu auf dem Präsidentenstuhl investierte Coolidge seine erste große Enttäuschung geholt. Der Senat verwarf mit 41 gegen 39 Stimmen die Ernennung Charles D. Warrens zum Justizminister. Es scheint, als ob selbst der Vizepräsident, dessen Namen für die Welt einen besonderen Klang bekommen hat, als es auch

reichen Gäste noch weiterhin mit dem deutschen Sieb und der ihm innewohnenden Macht erfreuten.

Einer alten Sitte getreu, hatten sich die Aussteller mit ihren Mitarbeitern im Parkhaus versammelt zu einer gemüthlichen Schlussung, die durch Musik- und Gesangsvorträge verhört wurde. Der Vorsitzende der Ausstellungsleitung, Großkaufmann Hofmann, dankte allen Ausstellern, die seine Mühe und Kosten geübt hätten, um die Ausstellung so zu beschiden, daß Bodum stolz darauf sein könne. Die Bodumer Ausstellung stehe eben in anderen großen Städten in keiner Weise nach. Er danke dann auch allen, die das Unternehmen gefördert haben. Die Früchte würden nicht ausbleiben. Freutlich sei es, daß tausende von Kindern zum ersten Male Gelegenheit gehabt hätten, eine Ausstellung zu besuchen. Ganz besonders Dank sollte er der Bodumer Presse für ihre Unterstützung. Für den Besuch der Ausstellung seien 56 000 Karten verkauft worden, ungerechnet die Ehrenkarten, die Karten für die Kriegsbefähigten, Invaliden und Gewerkschaften. Die Ausstellung habe im Zeichen des Aufstiegs Bodums gestanden. Bodum sei aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Die Kaufmannschaft habe dem Oberbürgermeister Dr. Ruer ein Instrument in die Hand gegeben, auf dem zu spielen er sicher verstehen werde. Oberbürgermeister Dr. Ruer sei nach seiner Ansicht der Mann, der die Dinge zu meistern verstehen werde. Bodum wolle aufwärtsstreben. Es folge freudig seinem jetzigen Führer. Dr. Winkelmann. Vorsitzender der Vereinigten Kaufmannschaft, dankte der Presse, den Sängern, den Sportlern und allen Mitwirkenden in herzlichen Worten. Kaufmann Cappel dankte der Ausstellungsleitung und besonders dem rühmlichen Vorsitzenden, Großkaufmann Hofmann. Journalist Kaup sprach als Bodumer seine Freude über den Erfolg der Ausstellung aus. Redakteur Beddinghaus sprach namens der Presse. Der Abend nahm einen recht gemüthlichen und schönen Verlauf.

Unter den Festveranstaltungen des letzten Tages der Bochumer Werbewoche wohnte dem Massenkonzert des Bochumer Unterverbandes im Westfälischen Sängerbund besondere Anziehungskraft inne. Als Aufstellungsort war der Platz vor dem Portal der Propsteikirche gewählt, der einmal wegen seiner leicht durchzuführenden Freihaltung vom Verkehr den ungehinderten Aufmarsch der Sänger begünstigte, zum anderen aber auch infolge seiner Höhenlage und durch das Vorhandensein des Mauerhintergrundes die Klangwirkung verstärkte. Schon kurz nach 3 Uhr sammelten sich die ersten Hörer auf dem alten Markte, deren Reihen sich von Minute zu Minute vergrößerten. Da der Himmel ein lieblich freundliches Gesicht machte, war der Zutrom ganz gewaltig. Dicht gedrängt barrie man mit dem Glockenschlag 4 Uhr des Anfangs, und alle Augen richteten sich nach dem in blau-weißen Farben gehaltenen Dirigentenpult. Selbst in den Rahmen des Schaufenster, auf der Mauerbrüstung, an den Randelabern der Platzbeleuchtung, auf Balconen und im Etagenfenstern wurde man des Sehens nicht müde. Natürlich fehlte auch der Photograph nicht, dem es anscheinend viel Vergnügen machte, die hundertprozentige Menschenmauer aus der Höhe zu knippen. Die Ungebulbigen wußten vom Balkon eines Gehäuses etliche Spatzvögel zu ergötzen, so daß die Innehaltung des akademischen Vierecks für den Konzertbeginn weiter nicht unangenehm empfunden wurde. Mittlerweile hatten sich wohl mehr als tausend Sänger, die den Aufstellungsplan bis dicht an die Kirchenmauern füllten, eingefunden und sojgleich, nach Stimmen geordnet, im Halbkreise Posten gefast.

Da kam Bewegung in die harrende Menge. Das Dirigentenpult wurde bestiegen, und Beifall grüßte den — Notenwart. Allgemeines Schmunzeln, als er wieder abtrat!

Jetzt aber trat der Bundeschormeister Rudolf Hoffmann hervor. Schnell war die Orientierung mit den vier Stimmfäulen hinsichtlich des Einfaches hergestellt, und mit dem ersten Taktstich stieg nach dem weltfälligen Sängerspruch der feierliche Chor „Gott ist mein Lieb“ zum Himmel empor. Der schlichte, ernste Satz, dessen Inhalt durch die unmittelbare Nähe des Gotteshauses besondere Bildhaftigkeit und Wirkung erhielt, wurde durch die plastisch-ausdrucksvolle Dirigiergeste Rudolf Hoffmanns besonders erhoben und kräftigspannt lebendig. Nun folgten die allbekannten Weisen „Am Brunnen vor dem Tore“, „Nennen von Tharau“ und „Hab oft im Kreise der Lieben“. Die Wahl war nicht nur insofern glücklich, als hier die wichtigsten Repräsentanten des deutschen Gemütslebens zum Vorschein sprachen, auch die ungefälschte Satzkonstruktion einte sich bestens mit dem Begriff Massenwirkung und Geschlossenheit in der Ausföhrung. Was aus der Wiedergabe sprach, war nicht die auf dem Wege der Stimmen-Abgabe und Multiplikation erreichte Kraft und Macht, sondern der geheimnisvolle Prozeß der Klangrundung und gefättigten Klangfülle, geboren aus dem Einheitsgefühl der deutschen Seele. Der stille Wink der Bochumer Altstadthörche auf, als die Lieben, vertrauten Weisen in seine niederen Gassen drangen! Es kommt nicht zu oft vor. Den Schluß der eindrucksvollen Veranstaltung machte abermals der weltfällige Sängerspruch, und dann zogen die Einzelvereine zu ihren ausgetösten Klängen wo sie die ahl-

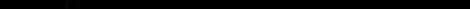
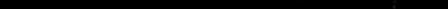
Die Vertreter des „Courant“, „Rotterdamſch Nieuwsblad“ und der Niederländiſchen Preſsidienſie meilten während der Werbewoche in Vöckum. Sie übermittelten ihren Vätern längere Artikel über das rege Geſchäftsleben im Centrum des Ausfuhrbezirks und ſchildern den gewaltigen Unterſchied zwiſchen den Tagen des poſſiven Witterandes, als die deutſche Wiſtſchaft inſolge des Zusammenbruchs der Währung vor dem Untergang ſtand, und den Tagen der Vöckumer Werbewoche, welche das Wiederaufleben des deutſchen Wiſtſchaftslebens mißerſpiegelte. Uebereinstimmend ſagen die niederländiſchen Berichtſtatter über die hohen Preiſe in den Hotels, Konſertſtaffes und vor allem in den großen Vöckumer Konditoreien. Die Preiſe für Speiſen in den Restaurants werden dagegen für durchaus annehmbar, für Weine hingegen als übertrieben bezeichnet. Beſondere Anerkennung findet die Qualität des Vöckumer Bieres, dem der Berichtſtatter des „Nieuwsblad“ ein Loblied ſingt.

In begreiften Worten wird das außerordentlich hohe künstlerische Niveau des Bochumer Schauspielers und der Duisburger Bochumer Oper herbeigehoben. Vornehmlich die Oper wird als eine der besten Deutschlands schlechthin bezeichnet. Die Mozart- und Wagner-Aufführungen der Bochum-Duisburger Oper sollen als Entschleunigung selbst, wie der Verdichteter der Opern, das Veränderte des Presefienten feststellt, manchen Aufführungen der Bochumer Oper nicht nachstehen. Ueber die Darbietungen des Stadttheaters wird der Bochumer Werbeweche schreibt der Niederländische Presefient: „Im Rahmen der Bochumer Werbeweche brachte das Stadttheater „Die Götterdämmerung“, Schreifers „Der ferne Klang“ und Schalepeares „Richard II.“ zur Erstaufführung. Sowie Wolf meisterte die gewaltige Brühmbild und Barrie mit ihrem außergewöhnlichen gesanglichen und darstellerischen Können, das sie zu einer der größten musikalischen Künstlerinnen der deutschen Bühne prädestiniert. Hochheims stimmlich



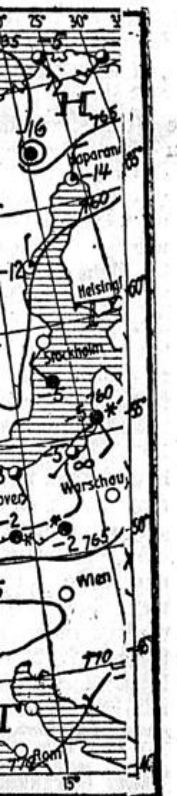
der Frauen zu Kindern, Erwachsenen und Jugendlichen liebig geschmeckt. Weißbrot blieb vorherrschend. Der Bochumer Anfer, das lebendig geordnete, Wahrzeichen der Bochumer Woche, beherrschte den Zug. Es ist der Anfer der frohen Föpfung, daß wir uns mit geeinter Kraft durchzusetzen wissen werden in dieser widerstandsvollen Zeit der Zersplitterung beim beginnenden Wiederaufbau des Vaterlandes und der Geltendmachung des Gedankens an ein größeres Bochum. Dann kamen die zum Teil herrlich wunderbar ausgestatteten Automobile, erst die leichten, dann die schwereren Wagen. Da sah man alle möglichen Typen, Farben und Dekorationen und alle erdenklichen Fahrzeuge, vom einfachsten bis zum eleganten Luxuswagen. Ein Gefährtpaar prangte ganz in Rotfokko, darinnen saßen feingliederiche Damen. Andere Wagen hatten Blumentronen und was des Gärtners Hand an Schmuß und filzvolles Pier sonst noch erfind. Kurz, es gab mancherlei Augenweide. Es wurden dazwischen ganz originelle Gedanken verpörrt. Den Vogel schloß wohl das Flettner-Schiff der Firma Lueg ab. Da „legelte“ ganz in dem Bochumer Farben die leibhaftige „Buda“ durch die Straßen mit bemeglichen Rotoren und Schiffsmannschaft hielt Wacht an den mächtigen brehenden Türmen. Dieses Gefährtpaar verursachte großen Zuhel und freudiges Zurufen. Und dann der schöne Schwan mit dem Graßbrüder. Stolz und edel schwamm der königliche Nieselnegel in blendender Weiße die Straßen hinauf und hinab und trug im Jagenhaften Schiffe den kühnen Ritter auf seiner Luftfahrt aus Gefafte des Heils. „Schlägel und Eisen“ hat mit dieser schönen Gruppe der deutschen Männergesänge einen prächtigen Ausdruck verliehen. Auch der Thespisstarke vom Unionpalast machte viele Freude. Alles in allem war der Kork ein rechtles Sonntagsvergögnüßen und bilbete eine schöne Zierde am Ende der öffentlichen Darbietungen der Bochumer Woche. Das die zahlreichen Straßen wieder dicht bevölkerten Publikum entpörrte der bunten von der Sonne Gold übergoßenen Kavalkade überall seinen herrlichen Gruß.

Nicht weniger Glück hatte am Nachmittag der Festtag der im Verbands der Volkshochschulen vereinigten Theatervereine. Auch er konnte die Gunst des Wetters voll genießen. Der im Volke stehende Liebling vom frohen Spiel und Theatergepränge zeigte sich in der großen Zahl der unter ihren Bannern aufmarschierenden Vereine. Es sind ja sicherlich nicht die Schlechten, die ihren Sinn erbauen wollen an den Werken unserer Meister und die nicht nur schauen, sondern



erschaffenhaus zu
Gegensatz statt
für Jungfrauen
erinnen vom 4.
13. April, für
für Frauen vom
rend die Mutter
alte Lächeln
hier, Monstabil-
in einem unbe-
e Wafschwa f-
rührt. Das Kind
heid gebracht, wo
n ist.
des Monats be-
statten für In-
dwar zunächst
s- und Gas-
anne - Gidel an
bert. Die Vor-
unden und eine
its fertiggestellt.
infahrt sind be-
ner Fläche vom
us zu errichten.
rieflich verfolgte
dem Umsturz
eine Schla-
berleht wurde,
ruchte. - Wegen
zur Anzeige ge-
veruntreut.
hebe an einem
rten und dann
von Wahnüber-
rten und Kraft-
gemacht.
beitsamt Wanne
en ab nächster
fürsorge: Dienst-
r und Donner-
; amtsärztliche
bis 11 Uhr. -
m 1. April vom
verlassen und im
er wirfen. Dr.
als Nachfolger
genommen und
r tiefen Glas-
saatsanwaltschaft
ruchungsgefäng-
aus der Moon-
büchlichen Be-
ten Lohn tag er-
t an der Behe
ohne die poli-
solizei erstattete
acht zu Donner-
kolonie Königs-
he aufgefunden.

Wetterwarze



bedeckt, wolkig
Gewitter,
leicht,
ark, wolkig,
steil,
le Fliegen mit
oben) verblin-
eben den Orten
peratur an.

ig

abheit um! Sie
Anteitung, vor
darauf, ob eine
nd Wohlbehalten
Darmtätigkeit.
nden Speisereste
ung des Blutes
aber eine große
beseitigt man
he den Darm zu
0 Jahren ärztlich
er Rich. Brandis
eigenen Interesse
Ergebnisse
schachtel Vm. 1.50.
es - Absynth. - 50
na q. e. phil. 50.

er

WIR HABEN UNS VERLOBT

GRETE BONSE
BOB CRAMER

BOCHUM, DEN 10. MÄRZ 1925.



Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach längerer
Krankheit unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Franz Gröppel

Wanda geb. Söhnel

im Alter von fast 64 Jahren.

Die trauernde Familie:

Karl Gröppel,
Ernst Gröppel,
Elisabeth Cabolet, geb. Gröppel,
Johanna Proebst, geb. Gröppel,
Irene Gröppel, geb. von Alemann
Else Gröppel, geb. Hallier,
Paul Cabolet,
Franz Xaver Proebst,
Helmut Ortmann
und elf Enkel.

Bochum, 14. März 1925.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 17. März, nachmittags
4 Uhr, vom Sterbehause, Hernerstraße 288; Trauerfeier daselbst eine halbe
Stunde vorher.

Verloren

Lorgnette

Schilbatt, Freitag
abend im Parkhaus
verloren.
Gegen Belohnung
abzugeben in der Ge-
schäftsstelle des Bo-
chumer Anzeiger.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
Vor wem sollte ich mich fürchten.
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
Vor wem sollte mir grauen.
Ps. 27, 1.

Heute nachmittags 2 1/2 Uhr starb plötzlich und
unerwartet nach 21jähriger schwerer Krankheit unser
liegender, innigstgeliebter Sohn, Bruder, Neffe und
Vetter, der wohlachtbare

99170

Jüngling

Wilh. Gumbel

im blühenden Alter von 17 Jahren und 4 Monaten.

In tiefer Trauer:

Familie August Gumbel.

Bochum, Gerthe, Rotenburg a. d.F., Hersfeld, Toledo
Ohio (U. S. A.), den 13. März 1925.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. März,
nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Wieland-
straße 89, aus statt.

Trauerfeier 1/2 Stunde vorher im Hause.
Allen, denen aus Versehen keine Nachricht zu-
gegangen ist, diene diese als solche.

Nachruf!

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb
plötzlich und unerwartet unser

kaufmännischer Lehrling
Wilhelm Gumbel

im Alter von 17 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren
halten.

98794

**Automobil-Handelsgesellschaft Strecker
m. b. H., Bochum.**

Laß die Kindlein zu mir kommen,
Denn ihrer ist das Himmelreich.

Heute nachmittags 5 1/2 Uhr nahm der liebe Gott
unser innigstgeliebtes Söhnchen, Brüdchen, Enkel und
Neffen

Heinz

im Alter von 2 1/2 Jahren nach kurzem schwerem Leiden
zu sich in den Himmel.

In tiefem Schmerz:

Anton Tegethoff und Frau
nebst Sohn.

Bochum, den 15. März 1925.
Schulstraße 8

Trauring (H. C.)

verloren gegangen.
Bitte abzugeben beim
Schuldiener Ralper,
Herner Str. 45.

Statt besonderer Anzeige!

Freitag abend 9 1/2 Uhr verschied nach langem,
schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser
treusorgender Vater, Schwiegervater, Schwager, Groß-
vater und Onkel, der wohlachtbare

Herr Metzgermeister

Heinr. Sporkhorst

gestärkt durch die heiligen Sakramente im Alter von
nicht ganz 65 Jahren.

In tiefer Trauer:

Maria Sporkhorst geb. Bäcker
Wilhelm Sporkhorst und Frau, geb. Koch
Peter Rost und Frau, geb. Christine Sporkhorst
Wilhelm Schwerdt und Frau, geb. Maria Sporkhorst
Georg Bachmann und Frau, geb. Gertrud Sporkhorst
Richard Eichenhofer u. Frau, geb. Franz Sporkhorst
und 13 Enkelkinder.

Bochum, Röhlinghausen, Mülheim a. d. Ruhr,
Lüdinghausen, Lohmar, Emsdetten, d. 13. März 1925.

Die feierlichen Exequien finden statt Dienstag, d. 17. März,
morgens 8 Uhr, in der Herz Jesu-Kirche in Hamm; die Beerdigung
findet Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr vom Trauerhause Hernerstr.
125 aus statt.
Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zugeht,
diene diese als solche.

Durch ihre
Leistungen

kurzen Waschtage,
keine Abnutzung der Wäsche,
Ersparnis an Kohle und Zusatz, Ver-
meidung harten Reibens, ist die
Sunlicht Seife jeder Hausfrau
unentbehrlich.



Statt besonderer Anzeige!

Nach Gottes heiligem Willen entschlief
heute morgen 10 1/2 Uhr sanft und gott-
ergeben nach längerem Leiden mein lieber
Mann, mein guter Vater und Bruder, der
wohlachtbare

Herr

Hermann Frechmann

im Alter von 61 Jahren. Er starb wohl-
vorbereitet, versehen mit den Tröstungen
unserer heiligen Kirche. Wir bitten, des
teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

In tiefer Trauer:

Frau Gertrud Frechmann geb. Hülsmann
Hermann Frechmann jun.
Therese Frechmann als Schwester.
Bochum, den 14. März 1924.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, d. 18. März
1925, vorm. 9 Uhr, vom Sterbehause, Friedrichstr. 20
aus; das feierliche Requiem ist am selben Tage,
morgens 8 Uhr, in der St. Marienkirche. 98813

Die Beleidigung

gegen Frau Stre-
wisch u. R. Meier.
Boch., v. d. Redakt.
98. nehme ich hier-
mit zurück. 98165

Frau Wittibstr.
v. d. Redakt. 98.

Sportwagen

Bromenabweg.
erste Radkiste,
arache, Auswühl,
billigste Preise.
Auf Wunsch Zell-
anbau. 18 M 34

Rupfen

in versch. Farben,
Jureinen, Maler-
leinen, Segeltuch,
Drell, Strohfäden,
Badelein, etc. Ger-
ner Schachhaus Dr.
Geyer, Sepp, Ger-
tenstraße 24. Tel.
872. 9847

Bindfaden,

Wäscheleinen,
reiner Samt, in leb-
ad 197 Länge.

Gellertwaren.

Th. Schulz Pl.,
Weitenbrint 15.

Einmal nur

kommen Sie zu uns, sofern wir Sie noch nicht zu
unseren Stammkunden zählen dürfen. **Einmal nur**
proben Sie, ob wir den Ruf als riesig vorteilhafte
Bezugsquelle zu Recht besitzen.

Diese Preise erwarten Sie

Uebergangs-Mäntel 10.75 14.75 19.50 25.- 32.- 38.-	Elegante Wollkleider 25.- 33.- 39.- 45.- 54.- 68.-
Tuch-Mäntel 19.75 26.- 33.- 39.50 45.- 58.-	Jackenkleider 19.75 25.- 38.- 47.- 56.- 85.-
Rips- und Gabardine-Mäntel 29.50 38.- 45.- 54.- 58.- 69.-	Seidentrikotkleider 6.95 8.50 11.95 13.75 18.50 26.-
Covertcoat-Mäntel 14.95 19.50 29.- 36.- 45.- 59.-	Kasaks 3.95 4.75 6.50 9.75 13.50 24.-
Regen-Mäntel 19.75 25.- 33.- 39.- 45.- 60.-	Röcke, Unterkleider, Blusen in großer Auswahl.

Salomons

Bochum, Kortumstraße 3. Damen-Moden.

Statt besonderer Anzeige!



Nach langem Leiden entschlief sanft meine geliebte
Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Hollmann

geb. Kuhn,

im Alter von 60 Jahren.

In tiefer Trauer:

Louis Hollmann,
Louis Hollmann Jr. u. Frau,
Wwe. Wilhelm Schimkat
Maria geb. Hollmann,
Paul Hollmann u. Frau,
Hedwig Funccius geb. Hollmann,
Friedr. Funccius Jr.
und 8 Enkel.

Bochum, Erfurt, Düsseldorf, Bonn und Ludwig-
hafen, den 14. März 1925.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. März,
nachm. 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Wittener Straße 103
aus statt. Trauerandacht 1/2 Stunde vorher daselbst.

Große Versteigerung

Am Dienstag, den 17. März,
morgens 10 Uhr, versteigere ich im
Saale des Herrn Morjan, Allee-
straße 54 (Reichshallentheater):

1 feines Schlafzimmer mit
dreiteilig. Spiegelschrank, echtem
Marmor und Dreifmatrassen, 1
Leppich, 1 feine moderne
Küche, 1 Speisezimmer, 1
dreiteiligen Spiegelschrank, 1
Bücherschrank, 2 fl. Kleider-
schränke, 4 mahagon. Bettstellen
mit Matr., 1 guterh. Schreib-
maschine, 1 Küchenbrett, 1
Anrichte, 1 Sofa, 1 gr. Granit-
platte für Billard, 1 Gasherd
mit Backhaube, 1 Sprungherd,
1 Tiefkühler, 1 Sofa, 1
1 Glas, 1 Bettstelle mit
Matr., Ladenregal m. Spiegel
(passend für Wirt u. Bäcker),
1 Theke, 1 Glas, 1 Saug-
gerät, Kleider und vieles andere
mehr.

Die Sachen sind gebraucht und
1 Stunde vorher zu besichtigen.

Louis Stoppelman,
Versteigerer, Königsallee 30.

Ganze Haushaltungen, Zimmer,
Nachlässe, einzelne Möbel, Waren
werden jeden Tag zum Versteigern
angenommen.

Zahnpraxis

P. Sachse

Viktoriastr. 9

Billige Preise. Beste Behandlung.

**TRAU-
RINGE**

eigenes Fabrikat.
Elegante Form.
Außerst preiswert.

PAUL SCHRADER

Juweller und Goldschmiede-Meister,
A.-B.-C.-Straße 15, Ecke Humboldtstr.

Seit 1891.

Asthmatrank Kusibo.

Hervorragend bewährt bei Asthma, Atem-
not, Bronchitis, Verschleimung
der Lunge und Luftröhre.
Erhältlich zum Preise von Mk. 5.- und
Mk. 6.50 in den Apotheken.

Unterricht

P. Homburg

stad. geb. Musik-
direktor und Musik-
lehrer.
Unterricht für
Klavier u. Violon-
cell vom Anfang b. zur
höchsten Stufe.
Dortmunder, 13a, III.
S. 10. 10. 10. 10.
Ausbildung bis zur
Oper- und Konzert-
reise (Oratorium).
Schüler an erster
Stelle und im
Konzerthaus.
Opern- und
Konzert-
salle, Essen,
Hamburg, 101 II.
Dortmunder, 101 II.
Dortmunder, 101 II.
Dortmunder, 101 II.

Konfirmations-Geschenke
für Mädchen und Knaben.

Große Auswahl.

Anerkannt preiswert.

Paul Schrader, Juweller

— Seit 1891 — ABC-Straße 15 Ecke Humboldtstr.

Es beginnt die neue vergrößerte

Preussische Klassenlotterie

in 5 Ziehungen kommen zur Auslosung

38 Millionen RMk.

Hauptgewinn im günstigsten Falle:

auf 1 Doppellos: **2 Millionen RMk.**
auf 1 ganzes Los: **1 Million RMk.**

Hauptgewinne:
4 x 500 000 | 4 x 75 000 M.
2 x 300 000 | 14 x 50 000 M.
2 x 200 000 | 12 x 25 000 M.
10 x 100 000 | 58 x 10 000 M.

sowie eine große Anzahl weiterer Haupt- und Mittel-
gewinne. Pläne gratis.

Jedes dritte Los gewinnt!

Ziehung 1. Klasse am 17. u. 18. April.

1/5 1/4 1/3 1/2 Los Doppel-Lose
3.- 6.- 12.- 24.- 48 Mk.

Baldiger Ankauf von Losen ist anzuraten.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Bochum.

Arnold, Bahnhofstraße 23

Vogelsang, Alleestraße 8

Traß, Wilhelmsplatz 10

Brenken, Kaiserstraße 19

DIE KARAWANE

Uraufführung

Paramount-Groß-Film der National

3 1/2 Uhr, 6 Uhr, 8 1/2 Uhr.

Weltlichtspiele

Ar. 63.

Neues

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Seeben h
rizes Besten
liche Zeitung
Nichtung, so fin
auf breitem Ra
Scherlein zum
Interesse für be
er ist die Krankh
übersteht, mehr
wenigstens an
drohenden Kran
bert wird das G
die treibbarsten
abgeben im Gar
drohen, die Kind

In der Tat
wenig Sicheres
Krebsorkommen
in verschiedenen
reich aufgefau
Menschen Brau
erzeugung am T

Eine wahre
tistit und Tieren
ausführlichen
kommen ist und
eine Heilung e
hütung. Was
gegnisse einer
den von den Err
rierten Fortsch
problem berührt,
jogar den größte
Darmitrebie
Säfte der überhe
beim Mann noch

Bei allen K
Lehrreich herau
treiben, wo sie
fei nur an die
Sarocer und dir
darum schloße
ausstarben, währ
ebenfalls harmlos
men der spärlich
den übrigen Länd
bei den Negern
erwachsenen Euro
Tuberkulose der
Gold ein m

Qand war bis
die gleiche Kran
außerordentl
sch dabei nicht
die der eine gefun
rede stellt, wie
hauptete Bernin
außer allem Bue
ausgehend hat der
eine Fortschun
kommen, um zu se
und die freibere
unterscheiden mö
in vollem Umfange

Rebäre
Ratten, Mä
stimmten Rabe
schwarzen Art
Europa allgemein
aber im allgemei
der Periplaneta
Ganzem nur noch

Seit langem
häufen, häufen
nicht miteinander
erkranken. Gold
in Island. Sam
stellung, daß sie
maßnahme die er
Wehl, das für M
er die Leiber folch

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Die a
ständliche
über den
die Voraus
werden an
Lebens u

Wasche mit Luhns

Suche modernes
**Ein- oder
Zweifamilienhaus**

in guter Lage Bochums sofort zu
kaufen. Anzahlung kann in jeder
Höhe geleistet werden. Eine schöne
Sechszimmerwohnung liegt im
Taufelwege zur Verfügung.

Angeb. sind zu richt. an R.G. 1510
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zu verkaufen:
**Gemeinde-Wirtschaft
in Hordel.**

Neuzeitiges, modernes Wirtschaftsgelände mit guter Einrichtung, Kegelbahn, Bierbestall und mehreren Privatwohnungen. Grundstück für Saalbau vorhanden. Dränage und Straßenbahnhaltestelle. Anzahlung nicht unter 30.000 RM.

Angebote an das Amt Hordel in Bochum.

Mittelständische Berufs-Organisation sucht zum Bau eines Verwaltungs-Gebäudes einen

**geeigneten
Bauplatz,**

günstig und zentral gelegen. Gef. Angebote mit Preisangabe sind zu richten unter G. W. 95193 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bauholz
schnell und billig

**Sägewerk
Heinrich Hansberg
Hattingen. Teleph. 532**

Barfapital
sofort geg. erstklassige Hypotheken offerieren

Kris Brümmer & Co. m. b. H. Bochum
Bongardstraße 16 (Zentralb.) Tel. 19373

Arbeits- und Wagen-Pferde
Ponys, sowie
schöne kräftige
Maultiere

eingetroffen. Empfehle dieselben bei bekannt reeller Bedienung.

Elias Heilbronn,
Fernspr. 928. Wiemelhauserstr. 2.



Doppelgläser
für Nähe und Ferne

Korrekte Anpassung bei

Diplom-Optiker Wegener

BOCHUM
Kortumstr. 8 — Telephon 2224

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Bsp.)
Ingenieure, Techniker, Wertmeister.
Staatskommissare. Programm frei

**Gesichts-
ausschlag**

Wetter, Flecken
verschwinden meist sehr
schnell, wenn man den Schaum
von Zucker's Patent-Medizinale-Soße
abends eintröpfelt. Schaum erst
morgens abwaschen und mit Zucker-
creme nachschöpfen. Großartige
Wirkung. Von Tausenden bestätigt.
In allen Apotheken, Drogerien, Par-
fümerie- u. Feilwarengeschäften erhältlich.

Behandlung von P
durch Thure-
zur Vermoidung
cuise Wa
Wittener

BADENWEILER

Thermalbad u. Klim. Kurort
Schnellzugstation Mülheim, Strecke Frankfurt-Basel
Ab Anfang April Kurkonzerte — Theater

Markgrafenbad offen ab 2. März
Ausk. u. Drucks. d. d. Kurverw. o. Gen. m. b. H. Abt. 14

Hotel Römerbad Das ganze Jahr offen.
Bes.: E. Gloeser.

Park-Hotel (vormals Hotel Sommer).
Bes.: E. Gloeser.

Schwarzwald-Hotel Altbek. Fam.-Hotel, nächst
Kurpark. Bes.: A. Saube.

Kur-Hotel Saube Hotel Waldhaus
(offen) (Eröffnung 1. April)

Hotel-Pension Engler Hotel Waldhaus
(offen) (Eröffnung 1. April)

Pensionen: Heilke-Dalinger, Eckerlin, Ehrhardt,
Laengin, Roseneck, Anna Wenzel.

Achtung

Fischhändler!

Da der Verkauf an den Bahnhöfen streng verboten ist, so findet von heute ab der Verkauf nur auf den Großmärkten statt.

Es wird genügend Ware angefahren, sodass jeder nach Bedarf sich eindecken kann. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in nur erstklass.

Salzheringen
zu konkurrenz. billigen Preisen.

Ferner täglich frisch eintreffend

**Räucher-Waren
und Marinaden.**

Reinh. Döngelhoff
Fisch-Import - Telephon 1090

Lungenkranke
die bisher keine Heilung fanden und an Asthma, Lungen-
spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Folgen der Grippe, Verschleimung, Heiserkeit usw. leiden. Finden Anlehnung über die Ursache bisheriger erfolgloser Behandlung in der Broschüre: „Das Ende der Lungenkranke“. Unter Zugrundelegung der chemischen und physiologischen Vorgänge bei der Erkrankung im Körper zeigt der Verfasser, auf welche einfache Weise die Heilung herbeigeführt werden kann. Preis Mk. 0,50. Porto extra. Lütgela-Vorlag, Cassel 106.

Minaty's Prophylactis
besitzt jeden Hautausschlag, Flechten,
Krätze und offene Beinfleiden.

Fluor, albus
jeden krankhaften Ausfluss. Bei beiden Krankheiten ist Minaty's Blutbildungs-Kur ganz besonders zu empfehlen. — Zu haben in allen Apotheken, Hauptniederlage: Alte Apotheke, Bochum, am Markt. 1846

Homöopath
Inst. (1898). Erfolgreiche glückliche
Kur ohne Einspritzung.

Heil-Institut Büscher, Bochum,
Bahnhofstraße 40, neben Handelshof.
Bekannte Erfolge. Behandlung von 2 Mk. an

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Bsp.)
Ingenieure, Techniker, Wertmeister.
Staatskommissare. Programm frei

**Gesichts-
ausschlag**

Wetter, Flecken
verschwinden meist sehr
schnell, wenn man den Schaum
von Zucker's Patent-Medizinale-Soße
abends eintröpfelt. Schaum erst
morgens abwaschen und mit Zucker-
creme nachschöpfen. Großartige
Wirkung. Von Tausenden bestätigt.
In allen Apotheken, Drogerien, Par-
fümerie- u. Feilwarengeschäften erhältlich.

Behandlung von P
durch Thure-
zur Vermoidung
cuise Wa
Wittener

Ladenlokal od. Etagengeschäft

für Schuhwarenvertrieb in guter Lage gegen zeitgemäße Miete gesucht. Einrichtung wird evtl. übernommen. Angebote unter R. 95047 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Wohnungs-
tausch**
Hamborn-Bochum

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Offene Stellen

Männlich

Teilhaber
energ. Baufachkaufmann
mit 10-12000 Mk. Einlage gesucht.
Gef. Angebote unter E. F. 95186 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Reisender
zum Besuch der Landwirte
bei Gehalt u. Provision gesucht.
Landwirtschaftl. Handelsges. Hesse & Co.,
Adolfstr. 11, Bochum, Bochumstr. 11

Vertreter
für Bochum und Umgebung sofort gesucht.
Wilhelm Blömke,
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren.
Eimshorst in Holstein.
Fernspr. 952, 953, 954.

Ideen
zu originalen, wirkungsvollen Schaulust-
entwerfungen, Plakaten und sonstigen
Werbeanlagen (Kleinanzeigen, auf Wunsch
auch Auslieferung). 95785
H. Budlich, Dortmund, Bismarckstr. 32.

Reisenden.
Es kommen nur Herren aus der
Kolonialwarenbranche in Frage.
Angebote mit Gehaltsanprüchen u.
Lebenslauf sind zu richten an die
Geschäftsstelle d. Zeitg. u. C. D. 7070.

**Lebensversicherungs-
Lebensstellungen.**
Anstalt sucht für den Industriebezirk
tüchtige Vertreter in aussichtsreiche
Gebiete.

**Dauernde
Existenz**
finden Damen und Herren,
Händler und Hausierer, durch
Verkauf meiner, von zahlrei-
chen Aerzten empfohlenen
Citronen-, Gurkenmilch-, Ei-
und Diebels-Säfte. Ver-
langen Sie gratis. Guteachten
und Offerte. 95162

**E. Gunkel, Sellen-Fabrik
Münster i. W.**

General-Vertreter
Ich suche für diesen Platz (sowie Umgegend) tüchtige Vertreter für einen
neuen Artikel der Lebensmittelbranche.
Für Unterhaltung des Abgabekontos sind
1-2000 Mk. monatliche Provisionen
sowie eine Gehaltszahlung erforderlich.
Jedes Lebensmittelfabrikat, Konsumveredelung
sowie Abnehmer dieses Fabrikates — Es
wollen sich nur Herren melden, welche sich
dieser Vertretung mit allen in ihnen
verborgenen, die Vertretung intensiv
suchen und auch Gehalts bieten. Branchen-
kenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Es
ist keine Vertretung für Schokolade etc.
Benötigte Vertretung angenehm. Jedoch
gegen Voranmeldung.

Kulturn.
nur m. gut. Beug.
für Stadt u. ausw.
Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

SpanneGardinen
fauber und billig.
Frau Wwe. Müller,
Rohrstraße 31, B.

Arbeitsjunge
sofort gesucht.
Wattenfelderstr. 31.

Mädchen
das selbständ. fäh.
kann u. Hausarbeit
mit verricht. f. f.
Gehaltsanfrage in
ein. Briefbogen
an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Lagerplatz
mit Einfahrt 60-80 Ruten, mäßig mit
2 Bäumen, welches für Lagerplatz
geeignet ist, im Stadtteil Bochum für
mehrere Jahre zu mieten evtl. zu kaufen
gekauft. Angebote mit Preis, Lage unter
R. 95171 an die Geschäftsstelle d. Zeitg.

Mädchen
nicht unter 20 Jahr.
für alle Hausarb.
gekauft. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Zweitmädchen
gekauft. (95795)
Bernhard Menne,
Dittorfstr. 30.

Mädchen
Ein in Küche u.
aus fähig, fähig
und eifrig.
nicht unter 20 J., m.
gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Mädchen
mit gut. Beug. erw.
Gehaltsfr. 211.

Ladenlokal

in
erster Geschäftslage
für sofort oder später von
bedeutender und bekannter
Nährmittelfirma gesucht.
Angeb. u. J. V. 876 an die
Geschäftsstelle d. Zeitg. AY1

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Zimmern, Küche u. Bad, 2. Etage, in Hamborn. Geboten: 4 Zimmer, Küche u. Bad, 2. Etage, in Bochum.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Neues vom Krebsleiden.

Von
Professor Dr. Füll, Berlin.

Die auch für weiteste Kreise recht verständlichen Mitteilungen des bekannten Gelehrten über den neuesten Stand der Krebsforschung und die Vorkämpfungen wirksamer Krebsbekämpfung werden angesichts der weiten Verbreitung dieses Leidens überall lebhafteste Beachtung finden.

Soeben hat das deutsche Krebskomitee sein 25jähriges Bestehen gefeiert. Wenn man z. B. eine große englische Zeitung aufschlägt, gleichviel welcher politischen Richtung, so findet man regelmäßig in großem Druck auf breitem Raum die Aufforderung an den Leser, sein Scherlein zum Kampf gegen den Krebs beizutragen. An Interesse für den Krebs fehlt es auch bei uns nicht — er ist die Krankheit, der jedermann mit Grauen gegenübersteht, mehr als anderen das Leben des einzelnen (wenigstens an den meisten Orten) noch stärker bedrohenden Krankheiten, z. B. der Tuberkulose. Gelindert wird das Grauen vor dem Krebs nur dadurch, daß die Krebsarten Krankheiten von seltenen Ausnahmen abgesehen im Ganzen nur das reife und höhere Alter bedrohen, die Kindheit und Jugend jedoch verschonen.

In der Tat ist es niederbrütend zu sehen, wie wenig sicheres die statistische Bearbeitung z. B. des Krebsvorkommens bei den verschiedenen Berufs- und in verschiedenen Ländern ergeben hat, trotz eines überaus reichhaltigen Materials, und wie wenig für den Menschen Brauchbares die experimentelle Geschwulst-erzeugung am Tier beigetragen hat.

Eine wahre Freude ist es daher, zu sehen, daß Statistik und Tierversuch trotz allem die richtigen und allein ausfindigreichenden Wege sind, auf denen dem Uebel beizukommen ist und daß man vielleicht weit Besseres als eine Heilung erreichen kann, nämlich eine Verhütung. Was wir heute berichten können, sind Ergebnisse einer von statistischen Erfahrungen ausgehenden von den Errungenschaften des Tierversuchs inspirierten Forschung, welche zwar nicht das ganze Krebsproblem berührt, aber doch einen großen, zahlenmäßig sogar den größten, Teil deselben: Magen- und Darmkrebs, welche sogar bei der Frau etwa die Hälfte der überhaupt vorkommenden Krebse ausmachen, beim Mann noch mehr.

Bei allen Krankheiten hat es sich als besonders lehrreich herausgestellt, ihr Studium an Orten zu betreiben, wo sie zum ersten Male auftreten — erinnert sich nur an die Malariaforschung, auf Inseln wie die Sarcos und die Fieberinseln, deren durchsuchte und darum schulpförmig vergrößerte Leber durch sie ausstarben, während sich die Krankheit dort zu einer ebenso harmlosen Kinderkrankheit unter den Nachkommen der für die Malaria empfänglichen geworden ist wie in den übrigen Ländern. Auch die Tuberkulose z. B. nimmt bei den Negern einen ganz anderen Verlauf als beim europäischen Europäer und ähnelt der viel schlimmeren Tuberkulose der Kinder.

Solch ein mehr oder weniger krebsfreies Land war bis vor kurzem Island. Jetzt ist dort die gleiche Krankheit im Gegenteil an vielen Orten außerordentlich häufig geworden. Es handelt sich dabei nicht etwa um kleine Zahlenveränderungen, die bei einer gefunden haben will und bei anderen in der Regel nicht, wie z. B. die während der Kriegsjahre behauptete Verminderung, sondern um Unterschiede, die außer allem Zweifel stehen. Von diesen Feststellungen ausgehend hat der englische Gelehrte A. W. S. Camm eine Forschungsreise nach der abgelegenen Insel unternommen, um zu sehen, wodurch eigentlich die krebsfreien und die krebsreichen Orte des gleichen Landes sich unterscheiden mögen. Seine Erwartungen erfüllten sich in vollem Umfang.

Krebsfreie Orte erwiesen sich als freie von Ratten, Mäusen und den zu ihrer Vertilgung bestimmten Katzen sowie vom Vadderläufer, der kleinen schwarzen Art der Rattenfänger, welche früher in Europa allgemein vorkam — *Blatta germanica* — jetzt aber im allgemeinen von der orientalischen Schabe, der *Periplaneta orientalis*, verdrängt worden ist und im Ganzen nur noch in Wäldern vorkommt.

Seit langem beschäftigt sich die Statistik mit Krebsfällen, Häusern, in denen verschiedene Bewohner, die nicht miteinander verwandt zu sein brauchen, an Krebs erkrankten. Solche Krebshäuser kennt man bereits auch in Island. Camm besuchte sie und machte die Feststellung, daß sie doch in der Tat enthielten, auf denen sich massenhaft die erwähnte Schabe herumtrieb. Auch im Mehl, das für Nahrungszwecke verwendet wurde, fand er die Leiber solcher Käfer. Uebrigens ist die Säufelheit

Die Vereidigung Dr. Simons'.



Links: Dr. Simons, stellvertretender Reichspräsident, rechts: Reichstagspräsident Loh.

des Krebses bei Mäusen und in der Umgebung von Wäldern eine bekannte Tatsache.

Auch in Italien hat die Verbreitung des Krebses an einigen Orten in erschreckender Weise zugenommen. Das geht soweit, daß z. B. bei Faenza in einigen Dörfern mehr Leute am Krebs sterben, als an Tuberkulose. Sombon hat auch dort Untersuchungen an Ort und Stelle ausgeführt, die zu wichtigen Schlüssen berechtigen.

Vor mehr als zehn Jahren hatte ein dänischer Forscher Fibiger Untersuchungen ähnlicher Art über den Krebs gemacht, die nur den einen Mangel hatten, sich nicht auf den Menschen zu beziehen, sondern auf ein lokales Vorkommen von Magenkrebs bei Ratten in einer Buderfabrik. Fibiger erkannte als seine Vorbedingung die Fütterung mit einer amerikanischen Schabenart und konnte — das war die gute Seite der Beschreibung auf das Tier — die Frage durch den Versuch dahin aufklären, daß die Ratten mit der Schabe einen bestimmten Schadbandwurm aufnahmen, dessen Eier nachher den Ausgangspunkt der bösartigen Neubildung darstellten.

Bekanntlich machen die Bandwürmer einen sogenannten Generationswechsel durch, der einen Wirtwechsel verlangt: der Bandwurm erzeugt Finnen, die Finne wird zum Bandwurm, aber Bandwurm und Finne schwärmen jeder in einer besonderen Tierart! Der ebenfalls in Island so häufige, gefährliche *W. laseurum*, der Schistosomus, ist eine Finne, die u. a. beim Menschen geist, während der zugehörige kleine Bandwurm im Hund Darm lebt.

Nun, auch die deutsche Schabe hat einen Bandwurm, eine andere Art als die amerikanische. Diesen von ihm gefundenen Schadbandwurm fand Sombon in Italien als Finne in den Organen verschiedener Haustiere. Damit wäre der von jedermann erwartete Schritt von der Krankheitslehre des Menschen getan. In seinen Lebensbedingungen jetzt bekannter Schadbandwurm findet mit dem Mehl und Gebäck seinen Weg in den Verdauungskanal des Menschen und seine Eier bilden dort den Ausgangspunkt für die Entstehung von Krebsgeschwülsten, in denen man danach ein von dem Ungeziefer eines Ungeziefers angeregtes Zufallsgebilde zu sehen hätte.

Ob die Eier selbst oder ein an ihnen haftendes, noch unbekanntes Lebewesen (also ein Parasit dritten Grades) den Titel des wahren Krebsregress beanspruchen können, ist eine offene Frage, deren Wichtigkeit gegenüber den in Deutschland kaum bekannten aber sehr vertrauenswürdig klingenden Entdeckungen Sombons zurücktritt. Jedenfalls besteht begründete Hoffnung durch entsprechende hygienische Maßnahmen, unter denen man sich bitte keine Bandwurmlur bei der Schabe denken sollte, der Magen- und Darmkrebs wenigstens in gewissem Umfang einzuschränken. Ein Erfolg, dem andere gegenüber den Krebsen anderer Organe sich bestimmt anschließen werden, nachdem einmal das Licht der Erkenntnis in das Dunkel des Krebses gefallen ist.

Die Vereidigung zu dieser Erwartung ergibt sich u. a. aus epidemiologischen Beobachtungen an Mäusen, welche stark an die oben mitgeteilten erinnern — der bekannte französische Krebsforscher Borel teilt mit, daß in bestimmten Käfigen seine Mäuse von selbst krebskrank werden. Umgekehrt konnte er durch Sterilisierung der Käfige erreichen, daß die darin gehaltenen Mäuse krebsfrei blieben, selbst dann, wenn man sie einer sonst regelmäßig zur Hautkrebsbildung führenden Behandlung der lange Zeit hindurch fortgeführten Einreibung von Teer unterwirft. Diese ist daher nicht, wie man seither annahm, die zureichende Ursache der Krebsbildung, sondern nur ein Mittel zu deren Auslösung.

Die mitgeteilten Tatsachen sprechen eine gewichtige Sprache zugunsten einer Entdeckung als Krebsursache, der sogenannten infektiösen Theorie, nicht etwa einer Übertragungsart, sondern von einem Menschen auf den anderen, die hier gar nicht in Betracht kommt.

Demgegenüber wird eingewandt werden, daß der Krebs aus inneren Ursachen entsteht, wie schon seine Beförderung auf die reifen Altersklassen beweist. Um Wirtstheorien vorzubeugen, sei bemerkt, daß niemand solche inneren Ursachen bestritt. Man sollte sie nur richtiger Bedingungen nennen oder Disposition zum Krebs. Wenn sie nicht zu der eigentlichen Krebsursache hinaufzutreten müßten, so wäre der Krebs noch viel häufiger und z. B. sämtliche Haustiere, die die Finne des Sombonschen Bandwurms aufwiesen, müßten krebskrank sein, was sie ausnahmslos nicht waren.

Neues aus aller Welt.

Selbstmordepidemie bei der Berliner Schutzmannschaft. Ein 42jähriger verheirateter Polizeihauptwachmeister namens Liebmann, hat in seiner Wohnung in Berlin-Friedrichshagen Selbstmord mit Leuchtgas verübt. Dies ist innerhalb der letzten acht Tagen der vierte Selbstmord bei der Berliner Schutzmannschaft.

Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Personenzug. In Hermannsdorf bei Salzwedel ereignete sich ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Lastauto und einem Personenzug. Zwei Insassen des Autos waren sofort tot, der dritte starb an den schweren Verletzungen nach einer Stunde.

Bluttat im religiösen Wahnsinn. In dem Bergarbeiterdorf Gochwitz bei Pöhlitz i. Th. hat der Eisenbahnmagazinarbeiter Schenk, wahrscheinlich im religiösen Wahnsinn, eine schwere Bluttat begangen. In letzter Zeit machten sich bei Schenk Ungeheuer geistigen Störungen bemerkbar. U. a. äußerte er mehrmals, daß er ein Kind opfern müsse. In der Nacht zum Donnerstag trat er an das Bett seines zehnjährigen Mädchens und schlug mit einem Hammer auf den Kopf des Kindes. Seiner Frau, die dem Kinde zu Hilfe kommen wollte, zerstückte er das Kind mit dem rechten Arm. Auch ein zweites Kind verlor er schwer.

Schließlich konnten Hausbewohner, die auf das Geschrei der Verletzten herbeieilten, den Wahnwütigen überwinden.

Lawenunglück im Riesengebirge. Aus Strzberg wird gemeldet: Neben den Leichentrümmern und anderen Stellen des Gebirges ist besonders der Melzergrund eine gefährliche Lawenengegend. Diese Stellen dürfen im Winter nicht besahren werden. Die letzten Schneefälle der letzten Tage haben nun leider wieder ein Lawenunglück verschuldet. Zwei jugendliche Skiläufer stiegen vom Schleierhaus nach dem Melzergrund ab. An der Stelle, auf der einst die durch Schneelawinen zerstörte Melzergrundbaube stand, wurden sie von zwei kurz hintereinander folgenden Lawinen verschüttet. Sie konnten sich, da sie auch verletzt worden waren, nicht selbst befreien. Glücklicherweise waren etwa 250 Meter unterhalb Holzarbeiter beschäftigt, die ihre Silberrufe hörten und zur Rettung herbeieilten. Die Arbeiter brachten die beiden Verunglückten ins Tal, wo der eine, der Kaufmann Friedrich Häusler aus Breslau, schwerverletzt ins Arnsdorfer Krankenhaus übergeführt wurde. Der andere Läufer war mit leichteren Verletzungen davongelommen und konnte bereits die Heimreise antreten.

In den Flammen umgekommen. In der Sprengstoff-Fabrik der Norddeutschen Sprengstoffwerke in Lütkebornerheide bei Hamburg entstand durch Selbstentzündung von Sprengstoff Feuer, das in kurzer Zeit von der Feuerwehr gelöscht wurde. Eine Arbeiterin kam in den Flammen um. Ein Arbeiter, der Brandverletzungen davontrug, wurde ins Krankenhaus zu Linneberg gebracht. Der Betrieb erleidet keine Störung.

Das Schicksal über die „Buda“. Das Motorschiff „Buda“ ist nach Altona übergeführt worden. In der Schiffsprelle ist das Schiff mehrfach auf Grund der Ergebnisse der Nordostseefahrt eingewandert worden. Das Urteil läßt sich dahin zusammenfassen, daß die technische Leistung zwar einwandfrei sei, die wirtschaftliche Rentabilität jedoch vorläufig verneint werden müsse.

Von ihrem Manne eingekerkert. In Starckenberg bei Leutkirch im württembergischen Allgäu fand auf eine Anzeige beim Amtsgericht Leutkirch in dem Schneiderischen Anwesen eine gerichtliche Untersuchung statt. Dabei fand man die Frau des Weibers Schneider in einem dunklen, zugewinkelten Verließ auf dem Dachboden völlig entkräftet und fast verhungert auf. Die Unglückliche war seit dem 18. Januar in der Gefangenschaft, wobei sie von ihrem Manne die üblichen Mißhandlungen neben den Qualen des Hungers, des Durstes und der Kälte erdulden mußte. Da Schneider kein Personal hielt, konnte die Sache so lange geheim gehalten werden. Außerdem hielt Schneider Nachtwache, um eine Verflüchtigung mit der Außenwelt unmöglich zu machen. Frau Schneider wurde ins Bezirkskrankenhaus gebracht. Ihr Mann und ein Mitflüchtiger namens H. wurden in Haft genommen.

Haben Sie Verdauungsstörungen?

Hier ist eine gute Botschaft für Sie!

Begreifen Sie das unter 10 Fällen von Verdauungsstörungen neun durch ein Uebermaß von Säure verursacht werden, und daß dieses leicht einigentlich gemacht werden kann? Dies ist tatsächlich so, und Sie können sich davon überzeugen, indem Sie einen halben Teelöffel „Bislerite Magnesia“ nehmen, wenn Sie einen Anfall von Magenstörungen haben. Geben Sie acht auf die Erleichterung und sofortige Besserung, die danach eintritt! Der Grund dafür ist, daß „Bislerite Magnesia“ ein neues Mittel, welches in der Lage ist, die überschüssige Säure im Magen zu beseitigen, und so die Verdauung zu erleichtern, und es gibt keine Nebenwirkungen. Während einer langen Reise, wenn Sie nur wenige Minuten, denen ihre schmerzhaften Beschwerden Sie davon nach Vorarbeit ein, und Sie werden bald verneint, daß Sie an Verdauungsstörungen leiden haben!

Bislerite Magnesia hat folgende Zusammensetzung: Wismutsubcarbonat 4,5, 20% Magnesium perhydrol 15,0, flüchtiges kohlensaures Natrium 15,0.

Wenn Sie Bislerite Magnesia bei Ihrem Apotheker nicht haben können, schreiben Sie an das Generaldepot C. F. Ancke & Co., Hamburg 19, Pinnebergerweg 32/34.

An der Spitze stehen
Krügerol-Katarrh-Bonbons
mit dem antiseptisch wirkenden Zusatz

№ 4711

Cold Cream

Wer den Zauber eines zarten Frauenantlitzes kennt, pflegt es regelmäßig mit „4711“ Cold Cream. — Das Gesicht sei der Spiegel der Seele, seine schimmernde Klarheit dankt es der Zauberformel: „4711“ Cold Cream.

„4711“ Cold Cream ist nur echt mit der gr. gesch. „4711“ (Blau-Gold-Etikette).

Warum quälen Sie sich so bei der Wäsche?



Warum reiben Sie die Wäsche so und schädigen sie dadurch? Warum kochen Sie die Wäsche so lange, womöglich gar zweimal, und verschwenden dabei Arbeit, Zeit und Feuerungsmaterial? Das alles haben Sie heute garnicht mehr nötig, wenn Sie das organische Wäsche-Einweichmittel „Burnus“ (D. R. P.) benutzen. Die überraschende Wirkung der bekannten kleinen Patrone Burnus beruht auf dem Gehalt an Enzymen der Pankreasdrüse, welche die wundervolle Eigenschaft haben, den Schmutz von der Wäsche selbsttätig abzulösen, ohne die Wäschefaser auch nur im geringsten anzugreifen, denn irgendwelche schädlichen Stoffe wie Chlor, Sauerstoff, Wasserstoff usw. enthält Burnus nicht. Sie haben nur nötig, die Wäsche einige Stunden — am einfachsten über Nacht — in lauwarmem, evtl. kaltem Wasser, dem Burnus zugefügt ist, einzuweichen, und der größte Teil des Schmutzes wird selbsttätig losgelöst und geht in das Wasser über, was an dessen schmutziger Farbe deutlich zu erkennen ist. Die Erfindung des Burnus bedeutet eine vollständige Umwälzung im Waschverfahren, indem das Hauptgewicht auf das Einweichen gelegt wird, während das eigentliche Waschen nur noch eine Art kurzer Nachbehandlung darstellt. Weitere Ausführungen über Burnus und seine Wirkung auf Wunsch durch die Zeitschriften „Berliner Anzeiger“, Berlin NW 7. Burnus ist zum Preise von 25 Pfennig für die Patrone in einschlägigen Geschäften zu haben. Machen Sie sofort einen Versuch mit

Burnus

Behandlung von Frauenkrankheiten durch Thure-Brandt-Massage zur Vermeidung von Operationen.
Luise Wackernagel
Wittenstraße 4. a 5871

Wörishofener LW 28
Brust- u. Hustentee
Wörishofener Kräuterhaus
Bochum, Viktoriastr. 3.
Eickel, Herzogstr. 4.

1 1/2 Tonne Benz.
Lieferchassie
sofort zu verkaufen
Westfälische Fahrzeugfabrik Hernerstr.

Wehr selbstfertigt.
Etablierte.
auch bläuliche. in
Aufgabe der Anz.
zu vert. auch Zeit-
schaltung. (9517)
Hilfsstraße 2.
4. Etage. Mitte

Turnen und Sport.

Keine Vorentscheidung im westdeutschen Fußball. — Schluß der Bochumer Woche. — Das Ergebnis der Deutschlandfahrt.

Der Sport der Bochumer Woche.

F. C. Die glänzenden, sehr vielgestaltigen Veranstaltung des Samstags und Sonntags gaben dem sportlichen Teil der Werbewoche einen würdigen Abschluß. Alle Bochumer Sportverbände haben ihr Möglichstes getan, um die aus der Mitwirkung an dem Gelingen der Bochumer Woche übernommenen Pflichten reiflich zu erfüllen.

Der am Samstag abend im Evangelischen Vereinshaus zum Auszug gekommene

Stadtkampfbombardierung — Bochum
gestaltete sich zu einem großen sportlichen Erlebnis. Das bis zum Brechen gefüllte Haus — Saal und Tribüne waren bis auf den letzten Platz besetzt — folgte mit großer Anteilnahme den spannenden harten Kämpfen unserer Bochumer Stadtmannschaft mit den hervorragenden Hamburger Gästen, die zu den besten Kämpfern zählen, die je in einem Bochumer Ring gestanden haben. Das Ergebnis des Kampfes war allerdings eine verheerend hohe 8:13-Niederlage unserer Bochumer Gäste, aber es ist für unsere Leute keine Schande, derartigen Kräfte unterlegen zu sein. Die größere technische Reife, die fast auf der ganzen Linie routiniertere Kampfesführung und die größere Härte sicherten den Leuten der Waterlante von vornherein die Voraussetzungen zum Erfolg. — Im Namen der Vereinigten Kaufmannschaft sprach Dr. Winkelmann Worte der Begrüßung.

Gleich den ersten Kampf, im Papiergewicht, sah die Hamburger durch Werner (Heros) erfolgreich, der auf Grund größerer Reichweite und Ringverfährungs, fast ständig im Angriff liegend, Kaufmann (Viktoria Bochum) glatt auspumpen konnte. — Im Fliegengewicht lieferte der Bochumer Meister (H. S. R. 19) dem anscheinend auf einen K. o.-Sieg ausgehenden und deshalb verhaltener kämpfenden Hamburger Wegand (Concor) einen der schönsten Kämpfe. Dieser punktierte besonders in der zweiten Runde, die hauptsächlich Kampfesführung zeigte, und wurde knapper Punktsieger. Das Bantamgewicht sah mit Trödel (Sportmann) Hamburg den norddeutschen Meister 1925 gegen Piotrowski (H. S. R.), Jugendturniersieger des H. S. R. im Ring. Piotrowski, an Alter und Ringverfährungs dem feinsten Hamburger unterlegen, wehrte sich in gutem Stil und stand überaus tapfer die harten Runden durch. Sämtliche Runden hatte der Hamburger für sich. Piotrowski, der in der vierten Runde bis „hier“ zu Boden mußte, konnte nur vereinzelt links gut stoppen. Trödel konnte nach Punkten. Im Federgewicht konnte Kulshicki (Viktoria Bochum) nach kurzem Schlagwechsel in der ersten Runde einen guten rechten Haken anbringen, der Lumbi (Heros Hamburg) bis „ach!“ zu Boden gehen ließ. In der zweiten Runde, die Kulshicki etwas ermüdet sah, konnte der Hamburger mächtig punkten. Lumbi wurde Punktsieger. — Im schwersten Gewicht, in dem der Hamburger Jerchow (Heros), zweiter norddeutscher Meister 1925, nach drei harten Runden Punktsieger über Söhne (Viktoria Bochum) wurde. In der ersten Runde, die harten Schlagwechsel ergab, mußte Söhne auf einen rechten Aufwärtshaken hin bis „neun“ zu Boden. Die größere Reichweite Jerchows sicherte ihm manche Vorteile. Söhne traf viel fehl, während sein Gegner ständig mehr hereinbrachte. In der dritten Runde gelang Söhne ein wirksamer Treffer, der aber den harten Gegner nur bis „drei“ auf die Bretter schickte. Der Kampf im Weltergewicht, von Wallbraun (H. S. R. westfälisch — heffischer Meister 1925) und dem Hamburger Söhne (Heros) bestritten, zeigte in allen drei Runden vornehmlich Nahkampfsarbeit, eine Kampfsart, auf die der Bochumer bekanntlich besonders geschult ist. Der Kampf wurde gerechterweise als unentschieden bewertet. Den härtesten Kampf lieferten sich Singer (Viktoria Bochum) und Ruh (Heros Hamburg) im Mittelgewicht. Ein harter rechter Haken des Hamburgers schickte Singer, der dem äußerst raffiniert kämpfenden Hamburger nicht recht beikommen konnte, bereits in der ersten Runde bis „fünf“ zu Boden. Auch die zweite Runde hatte Ruh, der dem gefährlichen Schlag Sighers stets mit geschicktem Abducken auswich. In der dritten Runde war Singer stark angeknockt und mußte gegen Schluß nochmal bis „neun“ zu Boden aufhocken. Wiederum siegte Hamburg nach Punkten. — Im Halbfliegengewicht hatte Paulini (H. S. R. Bochum) gegen Förster (Heros Hamburg) nicht viel zu bestellen. Die erste Runde wurde mit hartem Schlagwechsel eröffnet. Paulini hatte schon in der nächsten Runde wenig Luft und sah sich den größten Teil der Zeit in die Abwehr gedrängt. Auch er machte einmal bis „fünf“ mit dem Boden Bekanntheit. Auch die dritte Runde hatte der anscheinend durchtrainiertere Hamburger für sich. Die Wertung entschied einstimmig den Punktsieger Förster.

Die Bochumer Kraftsportler siegen über Köln 82 mit 22:16 Punkten.

Am Sonntag morgen kam im Unionpalast der Kampf der Bochumer Stadtmannschaft gegen die gute rheinische Klasse Athletik-Sportklub Köln 1892 zum Auszug. Die Bochumer Mannschaft konnte mit 22:16 Punkten einen verdienten Sieg buchen. Im Fliegengewicht siegte Krödel (Jung-Siegfried) über den Kölner Krieger nach Punkten, ebenso Schmidt (Deutsche Eiche) über Böhm im Bantamgewicht. Das Federgewicht ergab den Punktsieger Erdmanns (Westfalia Sordel) über Wills (Köln). Erst Lipold (Köln) holte im Leichtgewicht durch einen Punktsieg über Greges (Hamm) den ersten Erfolg für Köln. Auch das Mittel- A sah den Kölner Siegfried als Punktsieger über Forman (Germania). Im Mittel- B siegte der jugendliche Völler in vier Minuten über Müller (Köln). Voganius (D. C.) entschied den Kampf im Schwergewicht gegen Wellert (Köln) nach acht Minuten für sich. Halbzeit 13:5 für Bochum. Nach der Pause kam Köln mächtig auf. Krieger (Köln) siegte nach fünf Minuten über Krödel durch Einbrüche der Brücke. Schneider (Deutsche Eiche) blieb über 15:5 m (Köln) durch Hammerlöd siegreich. Wills (Köln) siegte in einer Minute durch Schleuder über Erdmann (Sordel) und Lipold (Köln) nach Punkten über Greges (Hamm). Siegfried (Köln) blieb über Forman

Der große Kampf im Stadion.

Sp.-D. Duisburg und „Schwarz-Weiß“ Essen spielen 2:2 unentschieden. — 20 000 Zuschauer.

Ein großer Tag des Bochumer Stadions! 20 000 Zuschauer und ein unübersehbarer Autoflorio vor dem Stadion und Fahrzeuge aller Art befanden das lebhafteste Interesse, das man in den weitesten Kreisen des westdeutschen Fußballsports dem Zusammentreffen dieser beiden Favoriten für die Vertretung der westdeutschen Farben in den Endspielen der Deutschen Fußballbundes entgegenbrachte. Die hat das Bochumer Stadion seit dem vor nunmehr drei Jahren ausgetragenen Kampf Deutschland — Ungarn derartige Menschenmengen schluden brauchen. Und wahrlich, die zweiundzwanzig Mann, die sich da auf noch so eben beispielbarem Boden mit ganzer verfügbarer Kraft um höhere Ehren schlugen, rechtfertigten dieses Interesse.

Von der riesigen Zuschauermenge lebhaft begrüßt, erblickte man zunächst die verwachsenen Rothenden des Duisburger Altmeisters, wenig später verließ sich der Applaus, als die „Schwarz-Weißen“ das Feld betraten. Als etwa 3 Uhr 15 Uhr der Ball (M.-Glabbach) den Ball freigab, standen die Parteien so:

Duisburg:	Drammen
Temp	Robus
Fieberer	Gruber
Sodenheim I	Walsch Sodenheim II
Kellerhoff	Thieffter
Multshup	Schulte
Denckeb	Bauer
	Sahn
	Bomberg
	Well

Essen:
Schwarz-Weiß hat bei Anstoß einen überraschenden guten Start und bringt den Ball in ausgezeichnetem Spielball aus der Mitte heraus nach rechts auf vor. Nach kurzer Unterbrechung durch Einwurf erhält Kellerhoff auf der linken Seite den Ball zugespielt, doch seinen Vorstoß lenkt Robus zur Ecke. Nach diesen ersten erfolglosen Bemühungen der Essener gewinnt das mehr auf Erfolg ausgelegte System des Spielvereins mehr und mehr Oberhand. In raumgreifendem Flügelspiel, bei dem besonders Wehgen durch vorzügliche Flankenspiele angenehm in Erscheinung tritt, zieht der schnellstarke Duisburger Sturm wiederholt vor das Essener Tor, ohne jedoch vorläufig die äußerst ballstark arbeitende Essener Deckung schlagen zu können. Ueberdem verdrängt man viel durch Abseitsstellung. Das Spiel ist zwar nicht einseitig, aber dennoch geht die Initiative von den Rothenden aus. Ein Straßstoß Fieberers aus etwa zwanzig Meter Entfernung landet in den Armen Wells. Wenig später kann Well einen Bombenschuß von Sodenheim II nur im Nachhaken schablos machen. Duisburgs leichter Druck läßt nach. Bei einem Vorstoß Essens nimmt Kellerhoff auf dem linken Flügel das Leder auf. Steuert in prächtigem Lauf auf das Duisburger Tor. Hier stößt die Abwehr einen Augenblick und ist im Nu überfallen. Die Spannung ist auf höchste gestiegen. Der Ball bleibt dem Stürmer im aufgeweichten Boden stecken, ein kurzes Hören, noch ein Schritt, und mit klarem Schuß paßt Kellerhoff in der 40. Minute flach ins Tor.

Essen fährt 1:0.
Im Gegenstoß legt Spielverein mächtig los. Ein scharfer Schuß des jüngeren Sodenheim findet in Well seinen Meister. Duisburg läßt nicht locker und erzwingt die erste Ecke. Wehgen schießt präzise ein, doch Essens Deckung wehrt ins Feld. Erst eine Minute vor der Pause ist es Gruber vorbehalten, durch einen Straßstoß aus 25 Meter Entfernung das

ausgleichende Tor für Duisburg
zu erzielen. Der prächtig getretene Schuß wuchtet über Well, dem Heuschick die Ausfahrt nimmt, hinweg in die rechte obere Ecke. — Die zweite Halbzeit sieht bei äußerst wechselvollem Verlauf beide Mannschaften in letzter Anspannung um den Erfolg kämpfen. Die ersten Minuten beherrscht Spielverein das Feld. Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit Malsch-Sodenheim-Fieberer bringt Duisburg gefährlich in

ne! (Germania) durch Einbrüche der Brücke erfolgreich. Im Mittel-B trat Müller (Köln) wegen Verletzung nicht an, jedoch Völler (Weimar) kampflösiger wurde. Das Schwergewicht entschied Voganius nach 15 Minuten durch Kopfstoß über Wollmer. — In der Pause zeigten die Bochumer einige beachtenswerte Stemmata, besonders Wollmer (Deutsche Eiche) und der 51-jährige Woll (Deutsche Eiche). Das Doppelquartett Excellior erfreute durch einige wohlgeklungene Gesangsbeiträge.

Mit dem Straßenrennen

Rund um den Stadtpark

traten am Sonntag morgen die Radfahrer zum zweiten Male im Rahmen der „Bochumer Woche“ auf den Plan. Das schlechte Wetter der vorhergegangenen Tage hatte die Straßen teilweise stark verschlammt. Aber befeunungsachtet stellten sich 20 Mann dem Starter, der die erste 10 Uhr 22 auf die sechsmalige Rundstrecke entließ. Auch ein Altersfahrer nahm teil, der mit kleinem Vorsprung abgefahren wurde. Sehr stark wurden die Reiter durch Stürze und Defekte gelichtet, so daß schon bei der ersten Runde sieben Mann geschlossen das Band passierten, denen in kurzen Abständen die anderen folgten. Schon hierbei hatten verschiedene aufgegeben, während bei den nächsten Runden immer mehr aus dem Rennen fielen. Selbst auch die Bochumer „Kanonen“, wie Bremer, Pütz mußten durch Defekte die Waffen strecken, sowie der Altersfahrer, aber trotzdem war der Stall „Sturmvoegel“ in Front. Mit 65 Minuten Vorprung siegte dessen Vertreter Hellwig in der guten Zeit von 2:18 Stunden. Als Zweiter landete Winne (Radsporverein 1923) in 2:24:30 Stunden, 3. Franz Scholz (Sturmvoegel) 2:26:10, dem 100 Meter zurück Wollsch (Sturmvoegel) folgte, während Dompf (Radsporverein 23) als Fünfter in 2:28 einlief. Dann folgte eine lange Pause von acht Minuten, bis der sechste Preisträger Arnold Gebhardt kam, hart gefolgt von 3. Koronowski, 236,

den Essener Straßraum. Sodenheim II erwacht zum Abbruch das Leder und setzt bereits nach fünf Minuten einen Bombenschuß unter die Latte.

Die Partie steht 2:1 für Duisburg.

Duisburg hält weiter die Essener Hintermannschaft unter Druck. Eine zweite und dritte Ecke bleiben wertlos. Essen gibt vorübergehend auch den Ton an, ist jedoch im Angriff etwas gerissen, jedoch man trotz mancher „Riste“ vor dem Duisburger Tor zu seiner klaren Schußmöglichkeit kommt. Kellerhoff geht wieder allein durch, sein Schuß wird jedoch abgewiesen, der Nachschuß geht hoch übers Ziel. Wieder spielt Duisburg. Gruber schießt immer wieder seinen Angriff vor, die schnellen Flügel gebieten harte Arbeit von den Essener Außenläufern, Keulen ist nur zur Abwehr genötigt. Einen Schuß Wehgens lenkt Wollbrecht zur Ecke. Inzwischen haben die letzten Pafen des Spieles. Mit hingebendem Eifer setzt Essen zum machtvollen Endspurt an und kann die letzte Viertelstunde dem Spiel seine Note geben. Einmal winkt der stürmisch begehrt Ausgleich. Sahn lenkt an Schulte, der an Thieffter weiterpaßt, dieser jagt jedoch mit dem Schuß und läßt Robus Zeit, das zwischen zu fassen. Essen hat weiter Schußchance. Vorübergehend scheidet Bauer aus, Kellerhoff geht später Halblinks. Der Essener Angriff gewinnt nämlich an Eiskraft. Doch nur zwei wertlose Ecken sind der vorläufige Erfolg. Die letzten Minuten sind da. Duisburg scheint den Sieg zu halten. Doch bei einem dichten Gedränge vor Drammens Tor findet nach dreimaliger Abwehr der Ball durch Bauer

zum ausgleichenden Tor
den Weg ins Netz. Nach eine Minute, dann ist Schluß. Lebhaft, lang anhaltender Beifall begrüßt das Unentschieden des Radgamermeisters.

Es ist möglich, die Frage nach dem verdienten Sieger aufzuwerfen. Der Ruhrgamer Meister erwies, daß er den Altmeister in entscheidenden Spielen nicht niederrücken kann. Die Schwarz-Weißen haben zweifellos einen achtbaren Fortschritt in technischer Beziehung zu verzeichnen. Doch es fehlt die letzte Härte im Straßraum, der Durchschlag. Es wäre ungerecht, dieses Manito etwa auf mangelnde Energie, auf schlechtem Kampfeswillen zurückzuführen. Die Mannschaft hat mit vorbildlichem Eifer das Unentschieden erkämpft. Nach dem guten Start ließ sich die Elf zeitweise später aus dem Konzept bringen. Der beste Mann war im Sturm der erfolgreiche Kellerhoff, der gegenüber seinen Nebenleuten, die alle nicht über guten Durchschmitt hinauskommen, den schnelleren Start hatte. Multshup und besonders Bomberg arbeiteten vorzüglich und bemüht sich, mit Nachdruck arbeitend, das Schußvermögen des Angriffs auf ein anderes Niveau zu stellen. Keulen war dem Kampf nur schwach gewachsen. Von der guten Abwehr hat sich Wollbrecht besonders gut entwickelt. Insgesamt war Sperrern und Weitergabe nach vorn stets einwandfrei. Well zeigte gute Sicher-

Der Duisburger Spielverein verdankt in erster Linie sein erfolgreiches Spiel dem schnellstartenden, beweglichen und schußfreudigen Angriff, dem ein hochwertiger Mittelfeldspieler wie Gruber die erforderliche Entlastungsmöglichkeit gibt. Weite raumgreifende Vorlagen, die die Flügel in ständiger Anspannung halten, gute Innenarbeit im Sturm schaffen die Voraussetzungen zu Toren. Wehgen, der mehrmalige alte Repräsentative, ist immer noch einer der besten des Altmeisters. Allerdings steht Fieberer seinem Lauf- und Flankenspieler nicht nach. Sodenheim II, mit seinem Torstoß ausgerüstet, gleich mit seinem älteren Bruder die zeitweiligen Schwächen der schwachen Arbeit von Malsch aus. Der wackere Temp und auch seine Wunden über ihr Durchschmittsförderung hinaus. Robus war der bessere Verteidiger, beide erreichten aber nicht die Leistung der Essener Partner. Drammen war zuverlässig. Die Leitung des Unparteiischen war ausgezeichnet.

Der beachtliche Sternlauf zum Wilhelmshafen
des Essener-Ruhgauer (D. C.) kam am Sonntag morgen leider nicht zur Durchführung. Infolge des anhaltend schlechten Wetters am Samstag wurden die Kraftwagen, die die auswärtigen Teilnehmer herbeischaffen sollten, abbestellt. Immerhin traten etwa 200 Fahrer, zum größten Teil aus Mitglieberei der Bochumer Vereine bestehend, zu einem Werbelauf an. Es waren alle Altersklassen vertreten. Der Lauf wurde in vier Reihen bei Staffelformen von 10 bis 50 Meter durchgeführt. Er bewegte sich von der Oberrealschule I (Höfstrasse) durch die Kaiser Wilhelmstraße, Heinrich, Forum, Bongard, Viktoriastraße, Wilhelmshafen, Kaiser, Kirch, Friedrich, Hoch- und Forumstraße zurück zum Ausgangspunkt. Der Essener-Ruhgauer wird Gelegenheit haben, gelegentlich der Bochumer Sportwoche im Juli den Sternlauf in der ursprünglich beabsichtigten Weise zur Durchführung zu bringen.

Das lebende Schachspiel.

Zu den Darbietungen der Bochumer Woche gehörte auch am Sonntag die vom hiesigen Arbeiter-Schachverein vorgeführte „Lebende Schachpartie“. Ströbed im Park, kennt dieses Schauspiel in jedem Jahr. Die kostümierten Schachfiguren zogen um 2 Uhr geschlossen unter Vorantritt der Bergmanns-Kapelle nach dem städtischen Sportplatz an der Galtropfer Straße. Die Partie wurde mit Damengambit eröffnet; ein interessantes Baueropfer, das von dem unparteiischen Amateur Stephan Alton herrührte. Nach dem vierten Zug kommt der beste Weg, um die Komplikationen, die sich durch die Verleibung (Bubapfer) des Gambitbauern ergeben, zu vermeiden. Durch den siebenten Bauern schenkt Weiß den Doppelbauern nicht, weil durch ihn der Aktionsradius des schwarzen Damenspringers sehr ge-

schmälert wird. Aus diesem Grunde tauscht Schwarz auch nicht. Beide Teile spielen scharf auf Angriff, immer mit der nötigen Dedung. 19. Zug König g 1 nach h 1 ist erstens notwendig wegen Turm g8 (schach), zweitens enthält er eine raffinierte Falle, verliert doch der Turm seine zweite Dedung. Schwarz mag nun spekulieren haben: Ich verdränge die weiße Dame von der Diagonale, schlage den Turm und gewinne, da ein unbedachtes „Mat“ droht. Aber erstens kommt es anders... Bauer b7 nach b6. Schade, daß das Spiel so wenig Zuschauer aufwies.

Der Fußball des Sonntags.

Der wichtigste Sonntag der westdeutschen Endspiele liegt hinter uns, ohne die erwartete Vorentscheidung gebracht zu haben. Die Entscheidung um den ersten Platz dürfte voraussichtlich erst am 5. April oder am 19. April fallen. Sie kann nur durch einen Punktverlust der Essener gegen den Düsseldorf S.-R. oder den Duisburger gegen Arminia Bielefeld herbeigeführt werden. Die Ausfahrten sind im ersten Falle sehr gering, jedoch es sehr wohl möglich ist, daß beide Mannschaften bis zum Schluß der Endspiele den ersten Platz gemeinsam halten. Arminia Bielefeld dürfte nach dem 6:0-Siege über Rheider wohl der sicherste Anwärter auf den dritten Tabellenplatz sein.

Endspiele um die westdeutsche Meisterschaft.
In Bochum: Schwarz-Weiß — Essen — Duisburger Sp.-V. 2:2. In Bielefeld: Arminia Bielefeld — Rheider Sp.-V. 6:0. In Siegen: Sp.-Fr. Siegen — Düsseldorf S. C. 9:0 0:0 abgebrochen.

Vorrundenspiele der „Zweiten“
In Dhlgs: V. f. R. Köln — Sport Rassel 4:1.

Weitere Spiele.
V. B. Altesse — Hammer Sp.-Vg. 13:5.
V. B. Buer 07 — Oberhausen-Stryum 5:1.
V. B. Buer 07 — V. B. Buer 07 6:2.
V. B. Buer 07 — V. B. Buer 07 5:1.
V. B. Buer 07 — V. B. Buer 07 1:2.
V. B. Buer 07 — V. B. Buer 07 6:0.
V. B. Buer 07 — V. B. Buer 07 7:3.

Endspiele um die süddeutsche Meisterschaft.
Stuttgarter Kickers — 1. F. C. Nürnberg 1:1.
V. f. R. Mannheim — V. f. R. Frankfurt 5:1.

Ausfallspiele der Bezirksliga.
Schwaben Augsburg — 1. F. C. Bamberg 6:1.
Bayer Hof — V. f. R. Tübingen 0:6.

Norddeutsche Liga.
Holstein Kiel — Arminia Hannover 1:2.
Eintracht Braunschweig — V. B. Altona 9:1:2.

Rückständige Vorrundenspiele.
Kilia Kiel — Bremer S. B. 1:0.

Privatspiele in Brandenburg.
Norden N. B. — Tennis Borussia 4:3.
Oberhavel — Erfurter Sportclub 0:1.
Schöneberger Kickers — Wader 04 4:1.

Leichtathletik.

Die westdeutsche Wadlaufmeisterschaft. Der westdeutsche Spielverband eröffnete am Samstag und Sonntag seine Leichtathletikfeste durch die Austragung der Wadlaufmeisterschaft in Honnef. Reichmann (Rangendrer 07) wurde westdeutscher Wadlaufmeister. Die Ergebnisse: Mannschafswettbewerb: Klasse A (9 Kilometer): 1. V. f. R. Essen — Rellinghausen 22 Punkte, 2. V. f. R. Siegburg 24 Punkte, 3. Koblenz 1900 44 Punkte. Klasse B: 1. Kölner B. C. 45 Punkte, 2. Sportfreunde 93 Köln 143 Punkte, 3. Spiel und Sport Oberfeld 156 Punkte. Klasse A: Meisterschaftsgruppe: Westdeutscher Wadlaufmeister: Reichmann (Rangendrer 07) in 31 Minuten 37 Sekunden, 2. Seibte (Essen-Rellinghausen) 31:40 Minuten, 3. Ronald (Schwarz-Weiß Essen) 31:57 Minuten.

Kraftfahrtsport.

Das Ergebnis der Deutschlandfahrt wurde am Sonntag bekannt gegeben. Vier Fahrer, die vollkommen straffpunktfrei alle Stappen zurücklegten, wurden mit großen goldenen Medaillen ausgezeichnet. Die Namen dieser sind: 1. G. E. G. (Hofheim) auf D. R. W., 2. Polmsberg (Hofheim) auf Zundbad, 3. D. H. (Stuttgart) auf Mauer, 4. H. R. (Hofheim) auf Victoria. Auf Grund einer Nachprüfung stellte sich heraus, daß auch der Schwabe E. G. (Hofheim) mit 0 Strafpunkten die Fahrt beendet und damit ebenfalls die große goldene Medaille erhielt.

Pferdesport.

Das Trabrennen in Gellertingen mußte leider ausfallen, da das Gelfa infolge des schlechten Wetters vollständig grundlos geworden war.



Fordernd Sie nicht „Stimhäger“ sondern Schlichte

Wer das Baugeld für ein Eigenheim

schon auf schnellstem Wege beschaffen will, kann dies nur durch Anschluss an die Treuhänder-Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde der kleinen monatlichen Einzahlungen. Auszahlung der Baupreise im günstigsten Falle schon 1-1/2 Jahr nach Beitritt. Größte Sicherheit, beste Referenzen. Ausführliche Auskünfte, Unterlagen und Berechnungen durch die Gemeinschaft der Freunde e. V., Luftkurort Walsdorf bei Heilbronn. Man frage an u. Bez. a. „Bochumer Anzeiger“ vom 16.3.



LIKÖRE MAWELI WEINBRAND

MAWELI ART. GES. MAINZER WEINBRENNEREI u. LIKÖRFABRIK MAINZ U. BERLIN S.W. 68
Generalvertretung: Kurt Hibbeier, Gelsenkirchen, Kirchengasse 24. Telefon 4150.

Bezugspreis (abwärts) ein-
zelne im Ort
auswärts 10
Zetteln
unter
beiwilgung der
Lagen und
solche unter

Grund
Der

Zum Sch
Deutsche Eise
den 15. März.
Eisenbahnver
e in f i m i
darin eine we
bliden. Die
verderbanes
nach Berlin a
lin. Erregun
lehnen.

Die Hau
ihrer heutige
Reichsarbeits
lehnt. Der
werkstatt der
Eisenbahner
Der h a n l
arbeitsminut
zu suchen.
geben, eine R
weisen werden
sen. Die Abl
werkstätten h
da vermehrt
lichteiserklär

In Dre
ter haben a
jedoch bedur
tigt wird. B
ang die Zahl
um etwa 50
hente im Land
Berlin-Rumm
arbeiten, auf
Umlegeschup
verschiedenen
und einem Mi

Die „Zeit

Heber die
Völlerbunde
Augenbild n
das Kabinett
sen. Die Dr
merkt in Ueb
gemachten M
gung erfüllt
land einen S
eine Verbindu
Völlerbunde
tur, die sich
Reiches nach
vorläufig ab
nicht als L
vor allen D
frage —, daß
lungen veran
Flärung a
Land nach
dem heutigen
Deisenbüria
von Handlung
Verwicklungen

Keine

Das D
gung, das
entgegen, daß
batur für
fentlichtet
baß die be
gung ent
reß ist und
nicht denkt.
Dr. Farre
schen hinter
lerchen M
felchaft.

Die unge

Die Berh
Verkauf bau
verlaute, w
gen noch for
gierung bes
ten ist.

Cord

Der Stell
mon 8, emp
h'Arnon. n
Gehler zu
seines Respor